

Bezugspreis 4.50 M. monatlich.
Anzeigenpreis: Im Kreise
St. Goarshausen die einseitige
Anzeigenzeile 50 Pfg., Verlei-
gerungen und Bekanntmachungen
50 Pfg., auswärtige Anzeigen
75 Pfg., Reklamen pro qm 2 M.
Bei einzelligen Inseraten beträgt
der Preis der Rubrik in Wegfall.
Anzeigen werden bis morgens 11 Uhr
des jeweiligen Erscheinungstages
angenommen, größere Anzeigen bis
nachmittags 4 Uhr des vorher-
gehenden Tages.
Postkonto Frankfurt a. M. 5552.

Lahnsteiner Tageblatt

Ämtliches Kreisblatt für den Kreis St. Goarshausen

Einziges amtliches Verkündigungsblatt sämtl. Behörden des Kreises und des Finanzamtes St. Goarshausen
Allgemeiner Anzeiger für das Gebiet von der unteren Lahn bis zum Rheingau und den weitr. Lahn

Abonnement und Anzeigen
werden entgegen genommen in
Oberlahnstein in der Geschäfts-
stelle (Postfach 8) sowie bei den
Agenturen in Braubach, Oberlahn-
stein, Kellert, St. Goarshausen,
Lahn, Dachsenhausen, Weisel, Bo-
nich, Wieschen, Lahnstein, Hoch-
hausen, Wieschen.
Außerdem abonnieren man bei den
Lahn-Postämtern, sowie bei den
Stadt- und Landbriefträgern.
Reklamationsfrist vormittags 4 Uhr.
Fernsprecher 36 Amt Niederlahnstein.

Nr. 298 Mittwoch, 22. Dezember 1920 58. Jahrg.

15 Millionen Auswanderungslustige!

Wahrung zur Innenkolonisation
Berlin, 21. Dez. In Deutschland häufen sich die Nachrichten von einer Massen-Auswanderung. 15 Millionen Europäer sollen bereits durch die transatlantischen Linien dem amerikanischen Einwanderungskommissar gemeldet sein, darunter nicht weniger als fünf Millionen Deutsche. Dazu kommt noch die Auswanderung nach anderen Teilen der Welt. Deutschland kann infolge der Abgabe seiner agrarischen Provinzen im nächsten Jahre nicht viel mehr als 50 Prozent seiner Bevölkerung aus eigenen Lebensmitteln ernähren. Die Sache hat auch ihre Reizseite und ist vom volkshygienischen Standpunkt aus von größter Bedeutung. Das Ministerium für Volkswohl hat erklärt, daß durch die Auswanderung ein dauernder Verlust der besten Kräfte stattfindet. Aus diesen Gründen dürfe der Auswanderung nicht freier Lauf gelassen werden. Man sollte vielmehr den Auswanderungslustigen nach anderen Ländern auf die eigene Heimat lenken. In ihr hatten noch ungelebte Streckenlandes der Bearbeitung. Rund 2 1/2 Mill. Hektar Ob- u. Moorland liegen in Deutschland brach, die Nahrungsmittel für nahezu zehn Millionen Menschen gewähren können.

Einwanderungsverbot in Amerika

Newport, 20. Dez. Der Kongreß hat angesichts der bedauerlichen Arbeitslosigkeit jede weitere Einwanderung auf die Dauer eines Jahres verboten.

Wie es in Rußland aussieht

Paris, 21. Dez. Aus London wird dem „Journal“ gemeldet, daß der Dampfer des italienischen „Clodis“, der ehemalige österreichische Dampfer „Baron Red“ von Sebastopol, wohnen er sich mit einer für die Volkswirtschaften bestimmten Ladung begeben hatte, wieder nach Konstantinopel zurückkehrte, und seine Besatzung berichtet, er sei gewesen zu sein, als sie von Seiten von Sebastopol aus in den Straßen der Stadt zahlreiche Leichen an Bäumen hängen sah. Der Kapitän wurde gezwungen, sofort wieder in See zu gehen. Die Schiffsmannschaft erzählt, daß in Sebastopol 8000 Menschen aufgehängt worden seien.

Kleine Meldungen

Die Reichstagswahlprüfungen beendet. Laut „Deutsch. Allg. Ztg.“ hat das Wahlprüfungsgericht in Reichstagswahl die Wahlprüfungen beendet und alle für gültig erklärt.

Abg. v. Graefes Austritt aus der deutschnationalen Reichstagsfraktion. Infolge eines Zwischenfalls des deutschnationalen Abg. v. Graefes mit seinem Fraktionskollegen Dietrich hat v. Graefes seinen Austritt aus der Fraktion erklärt. Wie berichtet, will der Abg. auch sein Mandat niederlegen. Die Ursachen des Zwischenfalls liegen darin, daß der Abg. Dietrich als Vizepräsident des Reichstags einen Zwischenfall v. Graefes ernsthaft gerügt hatte.

Die Abstimmung in Oberlahnstein in zwei Teilen. Im „Echo de Paris“ ist Bericht zur Frage der Volksabstimmung in Oberlahnstein mit: „Nunmehr habe auch Italien durch den großen Esorzu seine Zustimmung erklärt, daß die Abstimmung in zwei Teilen vor sich gehen soll. Zuerst sollen die anwesenden und 14 Tage später die geborenen Oberlahnsteiner abstimmen. Es sei jetzt die Aufgabe der internationalen Kommission in Venedig, einen möglichst frühen Zeitpunkt für die Volksabstimmung festzusetzen.“

Wieder ein polnischer Gewaltakt. Der bisherige Chefredakteur des „Posener Tageblatt“, Herr Peed, der vom polnischen Zwangsverwalter seinerzeit vertrieben worden von seinem Posten entfernt wurde, ist jetzt vom polnischen Ministerium für die ehemals preussischen Provinzen in Polen ausgewiesen worden.

Austritt der Sozialisten aus der polnischen Regierung. Die Sozialisten haben den Vizepräsidenten Dąbski aus dem Kabinettskabinett abtreten und damit ihrer weiteren Mitverantwortung an der Regierung entzogen. Dąbski hat bereits seine Demission eingereicht. Außerhalb der sozialistischen Partei wurde bisher die Auffassung vertreten, daß dieser Rücktritt jedenfalls nicht unmittelbar eine Kabinettskrise zur Folge haben werde.

Rotenabstimmung in Oesterreich? Trotz der vor kurzem erfolgten gegenseitigen Erklärung des österreichischen und der Wiener neuerdings das Gerücht von einer bevorstehenden Rotenabstimmung und in Verbindung damit von einer Demission des österreichischen Reichspräsidenten verbreitet.

Verkaufung der nordböhmerischen Privatbahnen. Die Regierungsvorlage über die Verkaufung der nordböhmerischen Privatbahnen wurde endgültig angenommen.

Die Komodie in Fiume. Aus Rom wird gemeldet, daß die italienische Flotte, die den Befehl hatte, Fiume zu blockieren, zu Varnung überge-

Deutschland auf 42 Jahre Ententeschuldner

Revision des türkischen Friedensvertrages

Gemeinsames Vorgehen der Eisenbahner

Das Endergebnis von Brüssel

London, 22. Dez. (Drahtbericht.) Nach der „Times“ liegt der Brüsseler Konferenz ein endgültiger Vorschlag vor, der folgendes bestimmt. Die Bezahlung der Wiedergutmachungssumme soll

auf 42 Jahre

erstrecken, vom Mai 1921 bis zum Mai 1925 soll Deutschland jährlich drei Milliarden Goldmark, von 1926 bis 1931 jährlich sechs Milliarden, von 1931 bis Ende der Periode jährlich sieben Milliarden bezahlen.

Die Brüsseler Finanzkonferenz

Eine kritische Wendung

Berlin, 21. Dez. Nach von französischer Seite vorliegenden Berichten hat sich die Brüsseler Konferenz am Montag in eine Anzahl von Miniaturkonferenzen auseinandergezogen. So haben die Japaner die Schiffahrtfrage angenommen, die Italiener die Reisepassfrage, sowie die anderen von deutscher Seite am Samstag behandelten Themen der Handelspolitik. Die Engländer besprechen die Reparationsforderungen, die nach dem Friedensvertrag möglich sind, sowie das Clearing-Verfahren (Ausgleichsverfahren). Die Franzosen haben die Sachlieferungsfrage zu unterziehen. Insbesondere hat eine längere Unterredung zwischen Bergmann und Seydoux stattgefunden, in deren Verlauf diese Frage von allen Seiten beleuchtet wurde. Lord d'Abernon hat schließlich die Frage der Zahlungen behandelt. Es wurde zwischen den Alliierten weiter darüber verhandelt, wie die Konferenz weiter geführt werden soll. Es steht außer allem Zweifel, daß die Konferenz im neuen Jahre fortgesetzt werden muß. Von offizieller Seite wird gegenwärtig offiziell und inoffiziell mitgeteilt, daß man über den bisherigen Gang der Verhandlungen besorgt sei. Die gestern nachmittags abendende Plenarsitzung ist ausgefallen. Die entscheidenden Besprechungen über die Abänderungsvorschläge, die von der deutschen Delegation gemacht wurden, sollen fortgesetzt werden. Die Alliierten müssen sich nun über ihre weitere Tätigkeit entschließen. Insofern ist jetzt der kritische Augenblick der Konferenz eingetreten, als die Alliierten nun an der Reihe sind, sich zu äußern.

Revision des Friedens von Sèvres

London, 22. Dez. (Drahtbericht.) Der Unterhaushaus hat für auswärtige Angelegenheiten hat gestern eine Entschließung angenommen, in der die Regierung ersucht wird, Maßnahmen zu ergreifen, den Vertrag von Sèvres abzuändern, sobald sich eine Gelegenheit dazu bietet. Man bedauert damit, die türkischen Revisionen von ihrem Standpunkt mit den Vorschlägen loszulösen.

Die Streikbewegung der Eisenbahner

Berlin, 21. Dez. (Drahtbericht.) Die Reichsbahnverwaltung hat die Eisenbahner und Eisenbahnarbeiter nimmt zur Zeit eine Urabstimmung unter allen Mitgliedern vor. Es ist unter Umständen mit einer 2/3 Mehrheit für den Streik zu rechnen. Ueber den Zeitpunkt der Streikdurchführung läßt sich zur Stunde nichts sagen. Wenn aber nicht alle Angelegenheiten trügen, so wird zu Beginn des neuen Jahres die Schlichtungskommission für die Eisenbahner schlagen.

Aus Stadt und Kreis

Lahnstein, 22. Dezember 1920.

Stadtvorordnetenversammlung in Oberlahnstein am 21. Dezember 1920.

Man spricht immer von der schlechten Finanzlage der Stadt Oberlahnstein im Vergleich zu anderen Städten wie Niederlahnstein oder Braubach. Die Feststellung des Haushaltsplanes ergab aber doch ein rechtlich anderes Bild. Wenn auch ein formelles „Defizit“ zu verzeichnen ist, —

der Genehmigung des Etatsüberschusses

3. Feststellung des Haushaltsplanes für 1920.

Der Etat schließt ab

Einnahmen mit Mark 3 811 000

Ausgaben mit Mark 3 974 000

Es bleibt ein Defizit von 163 000 Mark, das durch Abschreibung und durch die Einführung der Grund- und Gebäudesteuer gedeckt werden soll. Besondere Erwähnung verdient die Mitteilung des Herrn Bürgermeisters, daß die Stadt als Mitterteilschuldnerin den Betrag von 50 000 Mark ausgesetzt hat, einen Betrag, den wohl nur wenige Städte vom Umfange Oberlahnsteins aufweisen dürften. Von den Einnahmen des Etats seien folgende genannt:

Volkschule: Einnahmen 339 516

Ausgaben 553 807

Gymnasium: Einnahmen 107 800

Ausgaben 238 601

Mädchenschule: Einnahmen 36 012

Ausgaben 75 227

Gewerbliche Fortbildungsschule Einnahmen 50, Ausgaben 4120, Kaufmännische Fortbildungsschule Einnahmen 1000, Ausgaben 1060, Volksschule Einnahmen 1275, Ausgaben 1351.

Forstverwaltung: Einnahmen 168 127

Ausgaben 204 674

Straßen, Wege, Brücken u. Beleuchtung: Einnahmen 20 120

Ausgaben 443 612

Wasserwerk: Einnahmen 155 237

Ausgaben 236 034

Gastwerk: Einnahmen 874 315

Ausgaben 872 776

Steuerverwaltung: Einnahmen 650 976

Ausgaben 105 385

Krankenhaus: Einnahmen 86 364

Ausgaben 118 039

Beim Punkte Volkschule stellt Stadtvorordnete den Antrag auf Einrichtung von Straßenschildern und Wappensteinen in der Kaiser-Wilhelm-Schule. Herr Schmidt schließt sich ihm an und bittet um 1000 Mark als Beschaffungskosten für Lehrmittel für diese Kinder sowie um reichere Ausstattung von Möbeln für die Schule. Bürgermeister Dr. Weber sagt Verabschiedung der Wünsche zu. Mit der Wiedererrichtung der R.-W.-Schule sei bereits begonnen worden, die anderen Schulen würden folgen. Der Vorsitzende tritt nunmehr für die Einrichtung und den Ausbau von Schülerbüchereien. Professor Dr. Dender wünscht einen Appell an die Öffentlichkeit zur Abkehrung aller jenseitigen hemmenden Bücher für die Büchereien der Schule.

Beim Punkte Gymnasium wünscht Stadtvorordnete, der neue Direktor möge aus den Reihen des Lehrkörpers genommen werden. Dem widerspricht Professor Dr. Dender, der darauf hinweist, daß für diesen Posten nur eine junge Kraft in Frage käme, die der Anstalt bitter nottue. Der Abban der Lehrkräfte erfolge automatisch. In zwei bis drei Jahren kämen vier Herren (Prof. Bobelwin, Dender, Diner u. a.) in Wegfall. Stadtvorordnete Jung schlägt sich dem Vordere an und widerlegt die Behauptung, wonach die Anzahl überflüssige Lehrkräfte bestie. Bürgermeister Dr. Weber ist der Auffassung, daß der künftige Direktor der ganzen Anstalt für Gepräge geben müsse. Vom Kreis sei ein Zuschuß von 10 000 Mark beantragt worden.

Die Fortbildungsschule wird in städtische Regie übernommen.

Stadtvorordnete stellt fest, daß die Volksschule aus Mangel an Mitteln nicht dauern und die gewerbliche Fortbildungsschule aus Mangel an Geld vorübergehend eingestellt worden ist. Stadtvorordnete legt sich für die Volksschule im Interesse der ärmeren Bevölkerung ein. Stadtvorordnete gibt die Anregung, die Fabriken und Gewerbetriebe möchten sich zur Ausbildung ihrer Belegschaft in der Fortbildungsschule bestreuen.

Ueber den Vermögensstand der Stadt macht Herr Bürgermeister Dr. Weber genaue festgelegte Angaben, die folgendes Gesamtbild ergeben:

Gesamtvermögen 25 Millionen 361 846 Mark

Gesamtschulden 2 Millionen 868 000 Mark

Reines Vermögen 22 Millionen Mark

Ueber die Einführung der Grund- und Gebäudesteuer berichten wir morgen.

Stadtvorordnetenversammlung in Niederlahnstein

am 21. Dezember 1920.

Vor Beginn der Sitzung teilt Bürgermeister Rodt über die

Umlage des Wassergeldes auf die Miete ungefähr folgendes mit: Bei vielen Hausbesitzern besteht die irrige Ansicht, sie dürften das ganze Wassergeld auf die Mieter abwälzen. Dies ist gesetzlich nicht möglich. Nur die aufgrund des Stadtvorordnetenbeschlusses eingetretene Erhöhung darf in entsprechenden Teilen auf die Miete umgelegt werden. Die Umlage des ganzen Wassergeldes würde eine Erhöhung der Miete bedeuten — das Wassergeld in der früheren Höhe schon in der Miete enthalten war — die der Zustimmung des Mieteneingangsbedarft.

Porzellan-, Glas-, Holz- und Emaille-Waren
— Grösste Auswahl —

RIESENBAZAR

Entenpfuhl 18 COBLENZ Entenpfuhl 18

Galantrie-, Korb- und Spiel-Waren
— Billigste Preise —

Lehnslein von Beruf Händlerin, wohnhaft in Oberkahnstein, welche beschuldigt ist, das öffentliche Anschlagen der Preise unterlassen zu haben in öffentlicher Sitzung an gemeiner Stelle zusammengetreten und hat folgende Entscheidung getroffen:

In Anbetracht dessen, daß es wie mit Recht am 16. November 1920 festgestellt ist, daß an keiner im Geschäft der Angeklagten ausgestellten Listen der Preis angeschlagen war.

In Anbetracht dessen, daß Sie demnach dem Artikel 29a der Verordnung Nr. 11 der Hohen Internationalen Rheinland-Kommision, eine Anweisung der Militärbehörde, welche unter die in

weisung der Militärbehörde, welche unter die im Artikel 6 der Verordnung Nr. 1 der Hohen Interalliierten Rheinland-Kommission genannten Kategorien fällt, übertreten hat, verurteilt das Ge-

richt Weiland Anna zu fünfundsiebenzig Mark Geldstraf, nebst den Kosten der öffentlichen Bekanntmachung der obengenannten Gründe und vorstehender Verurtheilung vor Ablauf einer Woche in der Zeitung Bahnsteiner Tageblatt und bestimmt daß bei Nichtzahlung der Geldstrafe innerhalb der durch den Kommandierenden General der Inf. Division zu bestimmenden Frist an deren Stelle eine Gefängnißstrafe von drei Tagen tritt auf Grund des Gesetzes vom 22. Juli 1867.

Nachstehend die Artikel der obengenannten Ver-

Artikel 29a der Verordnung Nr. 2:
An allen zum Verkauf ausgestellten Waren und

Gebrauchsgegenständen muß der Verkaufspreis sich
dar bemessen sein und zwar in allen Ortschaften
die durch öffentliche Bekanntmachung von den Be-
satzungscommandanten bezeichnet sind. Diese Be-
kannmachungen bestimmen auch die Art der Ge-
genstände, welche von der Maßnahme des vorstehenden

Artikeln in jeder Ortschaft betroffen sind.
Der kommandirende General der französischen
Rheinarmee
bestimmt, daß in sämtlichen Ortschaften, in denen
sich eine französische Garnison oder ein Delegirter
der hohen Internationalen Kommission befindet, die
Verkaufspreise aller zu verkaufenden Artikel und
Lebensmittel deutlich und sichtbar anzubringen sind.

Zur richtigen Abschrift:
Der Staatsanwalt.

Frankfurt

Die Abstempelung der Broikarten erfolgt vom
mittags von 9—12 Uhr

Mahlzeiten
für die Selt vom 16. 13. 20 bis 2. 1. 21 für
Broscheibhoferger Löwen abgeholt werden.

Oberlahnstein, den 22. Februar 1920.
Städt. Lebensmittelamt.

Bestandmachung
Am Donnerstag den 23. Deze der 1920 wer-
den in der Zeit von 11—12 1/2 Uhr
Brieffestbegutachtung f. d. Buchstaben G. u. H
ausgeübt und finden andere Buchstaben keine
Betrachtung
Beerdigungsarten sind mitzubringen

An Eisenbahnbrücke mit eigenem Bauplatze
werden ebenfalls keine B und keine anderen
Ortskohlenhehle Oberlabbeta.

Briefkasten

An unsere Monnetten in Gauh und Wefel. Da
unser Bote auch nicht mehr alle die Monnetten an

unser Vole angeblich keine Liste der Abonnenten geführt hat, bitten wir unsere verehrten Abonnenten, nachstehenden Zettel auszuschneiden und dem Postamt oder Briefträger zu überreichen.

... oder Briefträger zu übergeben.

.....

An das Postamt Sie

Ich bestelle hiermit das

„**Lahn- und Rheingau-Tagblatt**“

für den Monat und

bitte den Betrag von mir einzulösen zu wollen.

Name ,

Strasse ,

(Mit Bleistift auszufüllen.)

.....

Deutscher Eisenbahnen-Verband

Deutscher Eisenbahner-Verband.
Donnerstag, nachmittags 5½ Uhr
im Kaiserhof
Mitglieder-Versammlung.
Der Ernst der Stunde erwartet, dass
jeder dienstfreie Kollege erscheint.
Der Vorstand.



Ausverkauf in Puppen

Wegen Aufgabe des Artikels

20% Rabatt.
A. Zimmermann.

Oberlahnstein, Adolfsstrasse 23.

0000000000

bekannte Quali-
tät meiner

„Maravilla“-Cigarre

zu Mk. 1.50
das Stück

Cigarren-Haus Christ.

Oberlahnstein, den 21. 12. 20.

Erster Stock! Kein Laden!

Der werten Einwohnerschaft von Oberlahnstein und Umgebung zur gef. Kenntnis, dass ich die von meinem verstorbenen Gatten geführte

DROGERIE
mit Hilfe meiner Tochter welche als Drogistin ausgebildet ist

weiterführe.

Indem ich für das meinem Gatten entgegengebrachte Vertrauen danke, bitte ich dasselbe auch uns weiterhin bewahren zu wollen. Es wird stets unser Bestreben sein, nur gute und preiswerte Waren zu führen und unsere Kundschaft in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Drogerie zum goldenen Kreuz,
Fran Josel Trennheuser, Leni Trennheuser,
Oberlahnstein, Adolfstr. 33b

Als passende Geschenke für

Weihnachten

Hochzeiten und Verlobungen

empfehle:

blühende Topfpflanzen -- Körbchen mit lebenden und künstlichen Blumen -- Körbchen mit Waldmaterial -- Tannenbäumchen -- Künstliche Blumen u. Früchte -- Vasen und Vasenblumen

in sehr grosser Auswahl

A. Zeitzius,

Blumen-Geschäft und Gärtnerei
20 Burgstrasse 20

HALT!!!

ich habe ganz vergessen in der
Lahnsteiner Blumenhalle
mein Weihnachtseinkauf zu machen

Weihnachts-Körbe
Weihnachts-Glocken
Weihnachts-Leuchter
Weihnachts-Lampenbehang
Originelle
Verlobungs- und Hochzeitsgeschenke
Weihnachtssträucher f. den Friedhof.

Für die **Festtage** empfehle ich

Reinen Cognac Weinbrand Mk. 50,-
Französ. Cognac Marke: 54,-
Original Jamaica-Rum 55,-
Jamaica Rum Verschnitt 48,-

alles garantiert reine, erstklassige Ware,
per Flasche einschl. Glas und Steuer.

FRANZ KRATZ

Drogerie

Bahnhofstr. 1. Niederlahnstein Bahnhofstr.

Für den Weihnachtstisch

empfehle:

Cigarren nur Ia. Qualitäten in Packungen von 50 Stück

Deli III Mk. 36.00
Espana 45.00
Elwes 55.00
Deli II 67.50
Hausfließ 90.00

u. höhere Preislagen Deutsche Cigaretten von 20 Pfg. an, amerik. Zigaretten von 55 Pfg. an aufwärts in geschlossenen Packungen. o o o o o o o

Rauchtabake in allen Preislagen.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Otto Eichberg, Oberlahnstein. Telef. 138
Mein Geschäft ist am Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

Für den

Weihnachts-Tisch

empfehle in

großer Auswahl:

Fst. Alpenmilch Schokolade Tafel Mk. 6.5
„ Milch-Nuß-Schokolade Tafel Mk. 8.75 u. 6.75
„ Milch-Mandel-Schokolade Tafel Mk. 6.-
„ Speise-Schokolade Tafel Mk. 3.30 4.- u. 6.50
„ Bitter-Schokolade Tafel Mk. 4 u. 8.80
„ Block Schokolade Tafel Mk. 7.-
„ Frz. Schokolade u. 1/2 Pfd. netto Mk. 9.- u. 5.-
„ Trüffelfangen a 3.75 u. 4.50

Fst. Marzipanstangen a. M. 3.75

Fst. Pralinen Cart. 1/4 Pfd. netto M. 8.50

Fst. Dessert-Mischung, gef. Waffeln und Cakes in verschiedenen Preislagen.

Auf sämtliche Sorten Schokolade, gewähre ich bei festgesetzten Höchstpreisen eine n Rabatt von

2%.

Deutsche Weinbrand-Marke:

„Asbach-Uralt“ 1/4 Flasche M. 73.-

Feinst. Irisch gebrannter Kaffee

Pfd. Mk. 28.- bis 30.-

□ □

An

Backwaren

empfehle:

Reines Schweineschmalz Pfd. 21.- bei 5 Pfd. Pfd. M. 20.50.

Fst. Tafel- u. Süßrahm-Margarine Pfd. Mk. 14.50 und 15.- Bei größerer Abnahme billiger.

Fst. Palmöl 1 Pfd.-Packung M. 19.50

Feinste gezuckerte Vollmilch (Marke Milchmädchen) Dose Mk. 12.-

Feinste ungezuckerte Vollmilch Dose Mk. 10.-

Feinster Hersches-Cacao (Original) Pfd. Mk. 24.-

Feinster Maisgries Pfd. Mk. 3.50

Feinste Haferflocken schneeweiß u. entblüht Pfd. M. 4.50

sowie sämtliche andere Backwaren billigs!

□ □

An

Hülsenfrüchte

empfehle:

Feinst. württemberg. Erbsen Pfd. Mk. 3.20, bei 5 Pfd. Mk. 3.- (garantiert weich kochend)

Feinst. weiße u. braune Bohnen Pfd. Mk. 2.80

Konsumhaus

Jac. Bollinger,

Oberlahnstein.

Telef. 202

Hochstr. 52

Die

Lahneck-Drogerie

Inh.: Richard Richter.

Adolfstraße 58.

hält sich

Telefon 298.

beim Weihnachts-Einkauf bestens empfohlen.

Trotz teurer Zeit ein billiger Weihnachtstisch!

Toilette-Seifen

von Mk. 2.50 an.

Parfümerien

von Mk. 2.- an.

Zahnbürsten

von Mk. 2.50 an.

Zahnpasten

von Mk. 2.25 an.

Hautcreme

von Mk. 1.50 an.

Kämme

von Mk. 4.- an.

Rum

Portwein

Burgunder

Pfeffermünz

Cherry-Brandy

Medicinal-

Süß-Weine

Alle anderen
Back-Artikel

Div. Sorten
Schokolade

Original Asbach Uralt

Achtung!

Als

Achtung!

Weihnachtsgeschenke

empfehle ich:

Lange und kurze **Pfeifen**

Spezialität: **Bruyere Mutzpfeifen**

Ferner: **Cigarren und Cigaretten**

in vornehmen Präsentkästchen

Große Auswahl in Zigarren

von 55 Pfg. an

Cigarren- und Cigarettenspitzen

in Bernstein und Silber

Cigaretten-Etuis und Tabakdosen

in großer Auswahl

Wilh. Salzig Ww., Cigarrengeschäft.

Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise.

Alles spricht von Herlet's

Spielwaren-Ausstellung

Die ungeheuren Vorräte in SPIEL-SACHEN jeder Art und in jeder Preislage erregen das Staunen der Besucher und erleichtern die Wahl beim Einkaufe sehr o o o o

Extra-Angebot: Mehr 100 Schankepferde u. Puppen zu billigen Weihnachtspreisen

Riesen-Auswahl in passenden Geschenken

für Knaben und Mädchen

Besonders preiswert

Kaufläden

Puppenwagen

Küchen

Kinos, Films einzeln

Modellschlitten

Holländer

Radel-Rutsch

Kinderstühle Tische

Puppen

Tiere

Puppensportwagen

Puppenmöbel

Kaffee-Service

Trompeten

Luftgewehre

Gesellschaftsspiele

Baukasten

Kegelspiele

Eisenbahnen

Autos

Musikdosen

Baumstämme

Bilderbücher

Frachtwagen

Lorenz Herlet,

Firmungstr. 14 COBLENZ, Firmungstr. 14